

endlich die Verzweiflung Kräfte gab, und schon am Ende des Oktober 1793 die Vendée wieder in den Waffen war.

31.

Zweiter Theil des Feldzugs der Allirten im Jahre 1793.

Die Greuel des Bürgerkriegs, zu denen uns der Strom der Begebenheiten getragen hat, waren nur einzelne Auftritte des furchtbaren Spiels, welches unter dem Namen Revolutionszustand von den Pariser Nachhabern mit dem Glücke und dem Leben der Bewohner Frankreichs getrieben ward. Die Lage, in welcher sich im August die Republik befand, schien allerdings verzweifelt, und zu jedwem Rettungsmittel berechtigt. Nach dem Falle von Valenciennes und Mainz stand im Norden und Westen den Oesterreichern, Preußen, Engländern und Holländern der Weg ins Innere offen; an den Pyrenäen kämpften östlich und westlich zwei Armeen unglücklich mit den Spaniern, die unter Ricardos sich der Festung Bellegarde bemächtigten (24. Juni); die Vendée hatte 60,000 Royalisten auf den Weinen, die Republikaner des Südens waren noch nicht bezwungen, und eine Oesterreichisch-Sardinische Armee an den Alpen konnte ihnen die Hand bieten, wenn sie dieselbe annehmen wollten. Auch das übrige Frankreich war geneigter, sich dem Joche des Convents